

Antworten auf die Fragen

1. Wer nutzt derzeit den Prozessschutzwald jagdlich?

Aufgrund des Datenschutzes kann hierzu von Seiten der Verwaltung keine Auskunft gegeben werden

2. Welche Laufzeit hat der derzeit laufende Jagdpachtvertrag und soll das Jagdausübungsrecht neu ausgeschrieben werden?

Die Laufzeit beträgt neun Jahre und nein, der Jagdpachtvertrag ist am 1. April diesen Jahres in Kraft getreten, läuft also bis 31. März 2029

3. Welche Wildarten und andere Tierarten werden in welcher Höhe jährlich im Jagdbogen I erlegt?

Der Jagdbogen I hat einen Mindestabschussplan von 50 Rehen im Jahr, die Insel Horn einen Mindestabschussplan von 10 Rehen. Dieses Ziel wird immer erreicht. Bei Wildschweinen können wir keine feste Zahl festmachen, das kommt darauf an, was auf den Feldern angebaut wurde und welche Witterung herrscht. In der Regel sind es um die 10 Wildschweine im Jahr in beiden Bögen. Ansonsten kommen noch Fuchs, Stockente, Karnickel, Nutria und Gänse vor.

4. Wie viele Hochsitze und sonstigen jagdlichen Einrichtungen werden derzeit dort eingesetzt?

Im Jagdbogen I gibt es sechs feste Kanzeln im Wald, von denen drei eine Schussschneise haben. Im Horn sind es drei. Die haben keine feste Schneise.

5. Gibt es sogenannte Luderplätze, auf denen Fallwild und nicht verwertbares Wild abgelagert wird?

Luderplätze zu Fuchsbejagen existieren nicht. Fallwild und Aufbrüche werden im Wald entsorgt, aber nicht zur Lock-Jagd verwendet.

6. Wurden vor den Hochsitzen entsprechende Wildäsungsplätze angelegt?

Wildäsungsplätze sind keine angelegt und werden auch in einem Auwald nicht benötigt. Das Wild hat das ganze Jahr gut Äsungs Möglichkeiten.

7. Wurden vor den Hochsitzen Schussschneisen freigeräumt und gemulcht?

Gelegentlich werden Schussschneisen mit einem Freischneider freigeschnitten. Gemulcht wird nicht mehr.

Diese Schneisen sind sehr alt (20 Jahre plus), zum Teil aus alten Rückegassen und Wegen entstanden.

Dazu gibt es ca. 20 mobile Ansitz-Einrichtungen die sehr flexibel aufgestellt sind im Sommer mehr im Feld und im Winter im Wald. Dort wird eigentlich nie freigeschnitten sondern die natürlichen Gegebenheiten genutzt.

8. Wurde geprüft, ob das Entfernen von auenwaldtypischen Sträuchern für Schussschneisen im Einklang mit dem Schutzzweck des Waldes steht?

Siehe einleitende Worte